



Die verkohlte Leiche wurde am Donnerstagmorgen in einem Park in Saint-Herblain, einem Vorort von Nantes, entdeckt. Es wurde eine Untersuchung wegen Mordes eingeleitet.

Der verkohlte Körper eines Jungen, der noch nicht identifiziert werden konnte, wurde am Donnerstagmorgen in einem Park am Stadtrand von Nantes entdeckt. Es wurde eine Untersuchung wegen Mordes eingeleitet, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. „Heute Morgen gegen 7 Uhr hat ein Spaziergänger im Bois de la Bégraisière in Saint-Herblain eine teilweise verkohlte Leiche entdeckt“, erklärte der Staatsanwalt von Nantes, Renaud Gaudeul, bei einer Pressekonferenz und erklärte, dass die Leiche am Rand eines Weges gefunden wurde und „der Rumpf und der Kopf“ verkohlt waren.

„Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung wegen Mordes eingeleitet, die der Kriminalpolizei anvertraut wurde“, erklärte Renaud Gaudeul. Der Ort, an dem die Leiche gefunden wurde liegt nicht in der Nähe von Wohnhäusern und die Ermittler sind sich sicher, dass sich die Leiche am Vortag noch nicht an diesem Ort befunden hat. Der Staatsanwalt sagte weiter: „Es handelt sich offensichtlich um einen Jungen, ohne dass ich Ihnen zu diesem Zeitpunkt mehr über sein genaues Alter sagen kann“, und erklärte, dass „eine Öffnung auf der Stirn des Opfers festgestellt werden konnte, bei der es sich um eine Schusswunde zu handeln scheint“.

In der Nähe der Leiche wurde eine Patronenhülse gefunden und die Vegetation um die Leiche wies Brandspuren auf, was darauf hindeutet, dass der Fundort auch der Tatort sein könnte. Eine Autopsie wird am Freitagmorgen durchgeführt. Dieser Leichenfund erhöht die Zahl der „von den Ordnungskräften erfassten Schusswaffengebrauchsfälle“ mit oder ohne Opfer seit Beginn des Jahres 2022 im Großraum Nantes auf 39, erklärt Staatsanwalt Renaud Gaudeul. „Wir können uns vorstellen, dass auch dieser Fall, wie eine Mehrheit solcher Fälle mit dem Drogenhandel in Verbindung steht, aber wir können dies bis zum Abschluss der weiteren Ermittlungen nicht bestätigen“.